

## Pressemitteilung

### Meilensteine in 2008

#### Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie wird Bundesverband

Am 1. Januar 2009 wurde aus dem jetzigen Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie der Bundesverband der Schuhindustrie. Damit sind der HDS, die Landesverbände Bayern und Rheinland-Pfalz sowie die Vereinigten Landesverbände zu einem gemeinsamen Verband verschmolzen. Die Auflösung der einzelnen Landesverbände war von den jeweiligen Mitgliedern am 21. Oktober sowie am 17. und 20. November einstimmig beschlossen worden. Hauptgeschäftsführer des neuen Bundesverbands ist RA Manfred Junkert. Das Kürzel und das Logo HDS werden unverändert beibehalten. Der bisherige HDS-Vorstand bleibt bis zur nächsten turnusmäßigen Wahl Vorstand des neuen Verbandes. Die Satzung des Bundesverbands wurde auf die Erfordernisse und die aktuellen Bedingungen einer zukunftsorientierten Schuhindustrie ausgerichtet.

„Ziel der Verschmelzung ist es zum einen, schlankere und schlagkräftige Strukturen zu schaffen. Zum anderen wird durch die Auflösung der Landesverbände eine direkte Mitgliedschaft der industriellen Schuhunternehmen im Bundesverband ermöglicht und die Kommunikation mit unseren derzeit rund 100 Mitgliedern erheblich vereinfacht“, erläutert Manfred Junkert die Vorteile des neu geschaffenen Bundesverbandes.

Der Bundesverband der Schuhindustrie versteht sich als zentrale Dienstleistungsstelle und Interessenvertretung der Industrie. In Zukunft wird der Verband seine Mitglieder noch effektiver in den Bereichen Arbeits- und Tarifrecht, Normierung und Standards, Bildung und Fortbildung sowie bei allen Exportaktivitäten, bei der Lobbyarbeit und im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Beteiligungen des Bundesverbandes am DSI (Modeberatung und WMS), an den Pirmasenser Instituten ISC (Bildung) und PFI (Forschung und Technik) sowie am ECC (IT-Plattform/Warenwirtschaft) sichern diese Unterstützung effektiv und langfristig.

Der Vorsitzende des Bundesverbands der Schuhindustrie Ralph Rieker bedankt sich bei seinen Kollegen für die Unterstützung bei dem Prozess der Verschmelzung: „Ich bin stolz und optimistisch und freue mich, dass wir diesen lang ersehnten Schritt endlich in die Tat umgesetzt haben.“

#### Europäische Schuh-Allianz gegen Anti-Dumping Maßnahmen

Der HDS, Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie, setzt sich vehement gegen die geplante Verlängerung der Anti-Dumping-Maßnahmen ein. Als Gründungsmitglied der am 22. September in Brüssel ins Leben gerufenen Schuh-Allianz (European Footwear Alliance) unterstützt der Verband

den Kampf gegen die Anti-Dumping-Zölle mit verstärkten Kräften. „Es ist gelungen, alle wichtigen und namhaften europäischen Markenschuhhersteller für diese Initiative zu gewinnen. Dabei handelt es sich um die Hersteller, die den Löwenanteil des europäischen Schuhmarktes repräsentieren“, erläutert HDS-Hauptgeschäftsführer Manfred Junkert. Zur Allianz gehören die European Outdoor Group (EOG), die Föderation der europäischen Sportartikelindustrie (FESI), die EBFC (European Branded Footwear Coalition) und der HDS. Ziel der Allianz ist es, die von Anci und CEC angestrebten protektionistischen Maßnahmen zu verhindern. „Eine Fortführung der Anti-Dumping-Zölle wird zwangsläufig eine zusätzliche Belastung der Verbraucher in Form von höheren Preisen mit sich bringen“, prophezeit Junkert. Anstelle von protektionistischen Maßnahmen, die nur einen relativ unbedeutenden Teil kleinerer Schuhhersteller betreffen, müsse es darum gehen, erfolgreiche Unternehmen zu unterstützen, bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Auch im neuen Jahr wird es Ziel des HDS und der European Footwear Alliance sein, in Brüssel für einen fairen Wettbewerb zu kämpfen.

#### **ECC: European Clearing Center als IT-Plattform etabliert**

Eine Allianz aus Verbundgruppen, Industrie und der ETOS GmbH hat am 1. Februar 2008 die Gründung des European Clearing Centers (ECC) ermöglicht. Gesellschafter der Plattform für Datenkommunikation in der Schuhbranche sind mit 70% die ETS GmbH & Co. KG, eine Tochtergesellschaft der ETOS GmbH, sowie die Ariston-Nordwest-Ring e.G. und der Hauptverband der deutschen Schuhindustrie (HDS) mit jeweils 15% der Gesellschaftsanteile. Das ECC hat in kurzer Zeit entscheidende Weichen für die Zukunft der Datenkommunikation in der Schuhbranche gestellt. Schon heute nehmen alle bedeutenden deutschen und europäischen Hersteller an dieser zukunftsorientierten Business Plattform teil; viele weitere Unternehmen haben ihr Interesse bekundet. Mit der Realisierung des ECC ist die Schuhbranche im Bereich der EDI-Datenkommunikation in eine neue Ära gestartet. Das ECC bietet allen Beteiligten aus Industrie und Handel die einzigartige Möglichkeit eines neutralen, einheitlichen, sicheren, transparenten und schnellen Datenaustauschs.

„Gerade unter dem Aspekt der Prozessoptimierung bietet das ECC Handel und Industrie erhebliche Wettbewerbsvorteile“, fasst Manfred Junkert die Bedeutung der Datendrehscheibe zusammen. Durch die deutlich schnelleren, transparenten Prozesse, die von der elektronischen Auftragsbestätigung durch den Lieferanten bis zur Übermittlung der Verkaufsdaten durch den Händler reicht, ist es möglich, frühzeitig auf Trends und Entwicklungen des Marktes zu reagieren.

### **ISC: Schuh- und Lederkompetenz am Standort Pirmasens gebündelt**

Das ISC Pirmasens feierte am 19. Juni 2008 seine Eröffnung. Das Lehr- und Forschungszentrum für die Leder- und Schuhindustrie ist eine Tochtergesellschaft des weltweit renommierten Prüf- und Forschungsinstituts Pirmasens e.V. (PFI), des Hauptverbandes der Deutschen Schuhindustrie e.V. und der Stadt Pirmasens. Das ISC ist eine gemeinnützige GmbH (GmbH). Direktor ist Dipl.-Ing. (FH) Uwe Thamm.

Das ISC fungiert als Kompetenzzentrum für Fort- und Weiterbildung rund um Leder und Schuhe, von Materialien über Maschinen und Fertigung bis hin zu Marketing und Verkauf. Individuelle Schulungen durch erfahrene Trainer können in Pirmasens oder vor Ort bei den Kunden auf der ganzen Welt durchgeführt werden. Die Schuhherstellung hat in Pirmasens eine lange Tradition. Das Expertenwissen ist in der vor Ort anzutreffenden Konzentration und Vielfalt einzigartig und darüber hinaus weltweit vernetzt. Das ISC Pirmasens ist als Portal zu diesem Wissen konzipiert; es bringt Projektpartner zusammen, findet innovative Schulungslösungen und verhilft den Unternehmen zu Vorsprung durch Wissen.

### **Langfristiger Tarifabschluss in der Schuhindustrie erzielt**

Nach dem Scheitern der Tarifverhandlungen im Juli fanden am 12. August vergangenen Jahres die Schlichtungsverhandlungen zwischen IG BCE und den Vertretern der deutschen Schuhindustrie statt. Dem einstimmigen Schlichtungsspruch zu Folge wurden die Tariflöhne ab dem 1. Juli 2008 um 3,5% je Lohngruppe erhöht bei einer Laufzeit bis zum 31. August 2009. Ab dem 1. September 2009 werden die Tariflöhne um 2,8% angehoben. Die Laufzeit dieser Vereinbarung endet am 30. September 2010. Darüber hinaus wurde für die Gesamtlaufzeit eine Einmalzahlung von 0,4% pro Monat, bezogen auf den bisherigen Tariflohn, vereinbart. Die Auszahlungsmodalitäten der Einmalzahlung können zwischen den Betriebsparteien vereinbart werden. Ebenso können diese Einmalzahlungen einvernehmlich gekürzt oder gestrichen werden.

Angesichts der schwierigen Situation in der Konsumlandschaft, die auch vor der Schuhbranche nicht Halt macht, bewertet Manfred Junkert den Abschluss der Schlichtungsverhandlungen als vertretbar. „Zum einen ermöglicht die lange Laufzeit den Schuhherstellern die notwendige Planungssicherheit, zum anderen gibt die Einmalzahlung Spielraum, auf betriebliche Notwendigkeiten Rücksicht zu nehmen.“

## **MODEUROP: Gebündelte Fashion Kompetenz stößt auf positive Resonanz**

MODEUROP - der FASHION POOL im DSI wurde zu Beginn des Jahres 2008 auf neue Beine gestellt. Das unter dem Dach des DSI gebündelte Angebot, das von allgemeiner Trendberatung über Fashion Forecasts, Lederfarbkarten, aktuelle Modeinfos und Trendletter bis hin zu Modenschauen und Modevorträgen auf Messen, in den SOCs und beim Handel reicht, stößt bei Industrie und Handel gleichermaßen auf sehr positive Resonanz. In 2009 wird Modeurop neben der GDS auch wieder auf der PLW präsent sein: Eine Trendvorschau mit Diskussionsforum informiert die Messebesucher über die zukünftigen Trends in der Schuh- und Taschenmode.

Offenbach, 14. Januar 2009  
HDS/cs

Bei Rückfragen:  
Dr. Claudia Schulz  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit HDS  
Waldstr. 44  
63065 Offenbach  
Tel.: 069/829741-10  
E-mail: [c.schulz@hds-schuh.de](mailto:c.schulz@hds-schuh.de)